



Jahresbericht

1. April 2020 - 31. März 2021



+41 79 761 14 61

✉ mensch@mensch21.ch

🌐 www.mensch21.ch

📍 Gantrischweg 15 | 3063 Ittigen





Beteiligte

Team der Jugendlichen mit Trisomie21

Laurent, Alena, Mattia, Valerie, Florian, Nico, Clara, Janis, Christian, Nevio, Nils, Mirjam, Joshua, Marco, Lukas, Fernando, Sara, Kim

Vorstand

Kaspar Brönnimann	Vorstandspräsident
Christian Schaer	Stellvertretender Vorstandspräsident
Marina Ledermann	Vorstand, Buchhaltung
Jovan Vontobel	Vorstand, Aktuariat

Geschäftsleitung

Andrea Kalsey

Revision

Rosmarie Heiniger
René Jufer

Treuhand

Peter Junker

Grafik

Burcak Onur
Andrea Kalsey

Restaurant

Berner Generationenhaus, Till Grünewald und sein tolles Team



Vorwort des Vorstandspräsidenten

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Wir haben am 21.3.2021 unseren zweijährigen Geburtstag gefeiert und am 31.3.2021 das zweite Geschäftsjahr abgeschlossen. Ganz vieles, was wir geplant hatten, durften wir in diesem Jahr nicht umsetzen.

Aber darüber möchte ich mich nicht auslassen. Wichtig ist, welche Erkenntnisse wir gesammelt haben und was geplant ist.

In den ersten zwei Lebensjahren des Vereins haben wir erfahren, was die Jugendlichen mit Trisomie21 alles leisten können und wollen. Das hat uns darin bestätigt, dass unsere Vision genau das ist, was sie benötigen. Deswegen arbeiten wir weiterhin mit Hochdruck daran, Arbeitsplätze für Menschen mit Trisomie21 zu schaffen.

Das Virus macht, dass wir unsere Kreativität noch mehr nutzen und Lösungen finden, die trotzdem stattfinden können. Der Verein hat seine administrativen Strukturen professionalisiert, vernetzt sich, baut Kontakte auf und wir sind entschlossen, dieses Jahr den ersten Schritt im Arbeitsmarkt zu unternehmen.

Wir zählen weiterhin auf Ihre Unterstützung!

Kaspar Brönnimann, Vorstandspräsident



Bericht aus der Geschäftsleitung

Das zweite Geschäftsjahr unseres Vereins stand unter dem Stern einer unerwarteten Situation, verursacht durch ein Virus. Wir haben so reagiert, wie Menschen es normalerweise in Krisensituationen tun: Schock - Reaktion - Bearbeitung - Neuorientierung.



Phase 1: Der Schock

Der Shut down brach so unerwartet über uns herein, dass wir keine Zeit hatten, uns damit auseinanderzusetzen und etwas zu planen. Von einem Tag auf den anderen war alles anders: Unsere geliebten Kinder durften während Monaten nicht zur Schule und wollten zuhause von uns beschäftigt werden. Wir mussten funktionieren; wenn auch chaotisch.

Phase 2: Die Krisenbewältigung

Freie Zeit ist schon in "normalen" Zeiten Mangelware. Nun war sie es erst recht und vieles im täglichen Leben funktionierte nicht mehr wie geplant. Wir Eltern hatten nur die Wahl zu akzeptieren und vieles andere links liegen zu lassen; so auch den Verein. Wir waren - so gut es ging - für unsere Kinder da.

Phase 3: Die Bearbeitung

Es war ein trauriger Moment, den Verein für unbestimmte Zeit loszulassen und es fiel uns schwer. Aber es ging nicht anders. Der Verein musste - wenn auch vorübergehend - ruhen und wir mussten uns damit abfinden.

Phase 4: Die Neuorientierung

Als das Schlimmste vorüber war, die Kinder wieder zur Schule gingen und das Leben - wenigstens teilweise - etwas an Normalität zurückgewann, mussten wir uns sammeln, die Vergangenheit reflektieren und daraus lernen. Das Ziel ist klar: Wir wollen uns krisentauglich weiterentwickeln, wachsen und unsere Vision anpacken.

Wir feiern unseren zweijährigen Geburtstag

Wir haben die Zeit genutzt, uns administrativ besser aufzustellen. Unser Vereinspräsident Kaspar Brönnimann hat uns eine tolle CRM-Lösung erarbeitet. Auch hat er uns ein Buchhaltungsprogramm aufgesetzt und einen virtuellen Arbeitsplatz, damit wir uns effizient austauschen können. Dank dem können wir unendlich wachsen und gleichzeitig den administrativen Aufwand gering halten. Durch diese internen Arbeiten konnten wir unsere individuellen Stärken besser kennenlernen und uns als Team besser positionieren.

So starten wir mit hochgekrempeelten Ärmeln ins dritte Jahr!

Andrea Kalsey



Aktivitäten im Geschäftsjahr



⇒ Mittlerweile haben bei uns insgesamt 18 Jugendliche mit Trisomie21 mindestens einmal an einem Gastro-Event mitgearbeitet. Sie kommen aus den Kantonen Bern, Basel, Solothurn, Luzern, Zürich.

⇒ Wir haben am 8. August 2020 in Zusammenarbeit mit dem Berner Generationenhaus anlässlich eines Konzerts von Linard Bardill einen Gastro-Event durchgeführt. Für diesen - und die zukünftigen Events - haben wir eine Popcorn-Maschine gekauft (ein voller Erfolg, auch bei unseren Jugendlichen!) und ein Bezahl-Terminal.

⇒ Die Mitglieder unseres Patronatskomitees unterstützen uns bei der Lokalsuche aktiv.

⇒ Wir haben Anfang 2021 erfahren, dass das Berner Volksschulgesetz in Revision ist. Aufgrund der fortgeschrittenen Arbeiten konnten wir nur noch am Rand einwirken. Das neue Gesetz ist für Eltern mit Kindern mit Behinderungen aber enorm wichtig, denn es geht darum, den nationalen Standard des Sonderpädagogik-Konkordats der EDK umzusetzen. Der zugrunde liegende Gedanke ist eine **vielfältige und solidari-sche Schule, wo alle Kinder einen Platz haben**.

Wir waren sehr enttäuscht, zu erfahren, dass es bei der Revision zwar auch um das Wohl der Kinder geht; aber leider auch um ein politisches Machtspiel, das mit erstaunlich vielen (Wissens-)lücken behaftet ist.

Immerhin hatten wir einen Mailaustausch mit Regierungsrätin Christine Häslar und der oberste Schulverantwortliche des Kanton Bern - Erwin Sommer - hat uns zu einem stündigen Gespräch eingeladen. Das Gespräch verlief sehr positiv. Jedoch verspürten wir gleich danach wieder einen harten politischen Gegenwind. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Basis (die Eltern) nicht einbezogen worden sind und die Entscheidungsinstanzen - trotz gegenteiligem Vorsatz - unsere Bedürfnisse nicht abgeholt haben.

Fazit: Das revidierte Gesetz wird viele längst fällige Neuerungen bringen. Faktisch ist aber sowohl das Gesetz wie auch die daraus abgeleitete Sonderpädagogik-Verordnung sehr vage formuliert. Es wird auch in Zukunft stark von einzelnen (Fach-)Personen abhängen, ob unsere Kinder integrativ oder separativ zur Schule gehen werden.

⇒ Der Vorstand hat - trotz widriger äusserer Umstände - sechs Sitzungen abgehalten. Der Teamgeist in der neuen Zusammensetzung ist stark und der Tatendrang gross.

⇒ Wir haben ein neues Ressort Informatik geschaffen.

Und sonst noch...

⇒ Wir haben an etwas mehr als 200 Abonnenten übers Jahr verteilt 11 Newsletter versendet. Unsere Leserschaft ist leicht wachsend.

⇒ Wir haben ein neues CRM eingeführt, das es uns erlaubt zu wachsen und den administrativen Aufwand gering hält.

⇒ Wir sind vernetzt mit Insieme21 und Insieme Schweiz.



Integration durch und durch

Unser Verein fokussiert darauf, für Menschen mit Trisomie21 Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Der zu Grunde liegende Gedanke ist es, dass diese Menschen überhaupt eine Chance erhalten, sich in die Gesellschaft zu integrieren; nicht nur als Erwerbstätige, sondern in jeder Lebensphase, unabhängig von Alter und gesellschaftlichem Bereich.

Dass die Integration oft mit viel zusätzlichem und stetem Aufwand verbunden ist, wissen wir Eltern nur all zu gut. Und nicht alle Familien haben Kraft, diese Energie immer und immer wieder aufzuwenden. Mensch21! möchte unterstützen und im Idealfall mithelfen, eine Normalität in den Köpfen unserer Mitmenschen zu schaffen, dass alle Menschen zu unserer Gesellschaft gehören und wir alle voneinander lernen können und bereichert werden.



Übergänge in neue Lebensabschnitte

Wenn ein Kind die obligatorische Schulkarriere beendet, fallen wichtige Entscheidungen an. Die Eltern wissen oft nicht, was auf sie zukommt, müssen sich Informationen von überallher beschaffen, zusammenfügen und fühlen sich dennoch oft allein gelassen. Mensch21! setzt den Fokus auf die Integration im Arbeitsleben. und möchte dort die Jugendlichen und Eltern unterstützen.

Integration wählen und nicht erkämpfen

Es gibt aber noch viele andere Felder zu bearbeiten: z.B. beim Wohnen, oder noch viel früher, wenn unsere besonderen Kinder ins Schulalter kommen. Soll das Kind integrativ oder separativ zur Schule? Vieles hängt von der spezifischen Situation ab und muss individuell entschieden werden. Wichtig ist jedoch, dass die Freiheit besteht, das eine oder andere zu wählen.

Diese Freiheit - stellen wir fest - muss immer wieder erkämpft werden. Sie hängt ab von wohlwollenden Menschen, die unsere Kinder begleiten und ihr Potenzial sehen. Häufig ist für die Eltern nicht absehbar, wer, was, warum entscheidet. Und das ist traurig.

Corona erweitert unser Blickfeld

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 20/21 durften wir fast keine Gastro-Events durchführen. Wir nutzten die Zeit, uns besser für die Zukunft aufzustellen. Und wir sind Anfang 2021 darauf gestossen, dass der Kanton Bern (gültig ab 1.1.2022) als einer der letzten Kantone das Volksschulgesetz revidiert, um die Vorgaben der EDK bezüglich Sonderpädagogik umzusetzen. Wir sind der Meinung, dass dies ein längst fälliger Schritt in die richtige Richtung ist. Jedoch bleibt auch weiterhin ganz vieles offen und kompliziert. Wir haben versucht, an den entscheidenden Stellen die Sichtweise der Eltern und ihren Leidensdruck einzubringen. Dabei ist uns nicht entgangen, dass politische Prozesse für Betroffene (in diesem Fall unsere Kinder) nicht per se die beste und gerechteste Lösung vorsehen; auch nicht, wenn es nicht um die Finanzen geht. Einen Teil unserer Aktivität ist auf der Startseite unseres Webauftritts dokumentiert.

Nur wenn sich überall und immer wieder Menschen für die Gleichberechtigung einsetzen, können wir darauf hoffen, dass eines Tages unsere Kinder einfach Kinder und später einfach Erwachsene sein dürfen.

Sie sollen sich auf Spielplätzen keine diskriminierenden Aussagen mehr anhören müssen; egal ob von anderen Eltern oder Kindern. Wir sollen unsere Kinder für Ferien- und Freizeitbeschäftigungen anmelden können, ohne in den Bemerkungen zu erwähnen, dass sie speziell sind und ob die Betreuenden eine "Einführung" wünschen.

In diesem Sinn möchten wir alle Betroffenen ermuntern, nicht zu schweigen und aufzugeben, sondern für unsere Kinder weiterzukämpfen.

Andrea Kalsey - Geschäftsleitung





Finanzen

	2020/2021	2019/2020
BILANZ		
Aktiven	32'423.35	25'753.30
Kasse	4103.10	4'103.10
Bankkonto	13'770.35	19'927.00
Bankkonto - Sparkonto	12'999.00	0.00
Mobiliar und Einrichtungen	1'550.90	1'723.20
Passiven	32'423.35	25'753.30
Eigenkapital	25'753.30	
Passive Rechnungsabgrenzung	100.00	
Jahresgewinn	6'570.05	25'753.30
ERFOLGSRECHNUNG		
Betrieblicher Ertrag	8'216.75	28'710.80
Mitgliederbeiträge	3'780.00	3'960.00
Spendenertrag	3'426.75	25'693.20
Beiträge Kantone und Gemeinden	600.00	
Spenden aus Kollekten	120.00	
Spenden Zunft	1'000.00	
Diverse Erträge		0.35
Abschreibung Mitgliederbeiträge	-710.00	-942.75
Betriebsfremder a.o. Ertrag	180.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	1'826.70	2'957.50
Büromaterial	0.00	226.15
Buchführungsaufwand	129.25	172.30
Webseite / Informatik	611.85	419.65
Werbung / Inserate / Reklame	190.20	276.55
Porti	100.80	0.00
Interne Events	170.00	601.50
Gastro-Events	308.30	1006.95
Sonstiger Aufwand	98.00	200.00
Abschreibung	172.30	
Bankzinsen und Spesen	46.00	54.50
Gewinn	6'570.05	25'753.30



Kommentar zu den Finanzen

Im 2. Geschäftsjahr verbuchen wir einen Ertragsüberschuss von 6'570.05 CHF. Unser Vermögen ist dank Mitgliederbeiträgen und Spenden gewachsen. Einen Teil des Geldes auf dem Bankkonto haben wir auf ein Sparkonto zurückgestellt und erzielen so einen leicht höheren Zinsertrag.

Die Mitgliederbeiträge sind leicht tiefer ausgefallen als erwartet. Seit diesem Geschäftsjahr haben wir statutarisch bestimmt Kollektiv- und Einzelmitglieder. Die Mitglieder beider Kategorien zahlen den gleichen Mitgliederbeitrag. Am 31.März 2021 (Ende Geschäftsjahr) hatten wir 56 einzelne Mitglieder, die in 37 zahlende Mitgliedergruppen (Einzel und Kollektiv) eingeteilt sind. Familien gelten gemäss Statuten als Kollektivmitglieder. Einige Mitgliederbeiträge wurden transitorisch verbucht.

Wir haben im abgeschlossenen Geschäftsjahr fast keine Dienstleistungen angeboten, deswegen hielten wir uns zurück mit Spendenaufrufen. Ein Spendenaufruf ging an die Burgergemeinden des Kantons Bern und die Zunftgesellschaften, Die Zunftgesellschaft zu Schuhmachern hat 1'000 CHF gespendet. Ausserdem haben uns zwei Gemeinden einen kleineren Betrag überwiesen und 18 Einzelpersonen haben uns mit Spenden zwischen CHF 10 und 1'410 unterstützt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Allen.

Auslagen hatten wir für einen Gastro-Event, die Mitgliederversammlung und weitere administrative Notwendigkeiten.

Einige Eltern haben uns beim Gastro-Event engagiert unterstützt. Im Vorstand wurden unzählige Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Die Geschäftsleitung arbeitet unentgeltlich in einem geschätzten 60%-Pensum für den Verein

Merci von Herzen an unsere Spender

- Zwei Gemeinden des Kantons Bern, darunter die Gemeinde Rubigen
- Zunftgesellschaft zu Schuhmachern, Bern
- Einige Private, darunter
Françoise Folletête, Bremgarten b.Bern
Familie Koechlin Limacher, Basel



Rosmarie Heiniger

Asylstrasse 63
3063 Ittigen

René Jufer

Asylstrasse 59
3063 Ittigen

Hauptversammlung
Mensch21!
3063 Ittigen



Ittigen, 25. Mai 2021

Revisionsbericht

Liebe Mitglieder

Wir haben die per 31.03.2021 abgeschlossene 2. Jahresrechnung geprüft und für richtig befunden.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'570.05 ab und wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches neu CHF 32'323.35.

Die Buchungen haben wir stichprobenweise geprüft. Diese stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Wir empfehlen deshalb der Hauptversammlung die Genehmigung der Bilanz per 31.03.2020 sowie der Erfolgsrechnung 01.04.2020 – 31.03.2021 und gleichzeitig den mit der Rechnungsführung betrauten Personen unter bestem Dank für ihre Arbeit Déchargé zu erteilen.

Die Revisoren:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Heiniger', enclosed in a white rectangular box.

Rosmarie Heiniger

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'René Jufer'.

René Jufer



Budget 2021/2022

	Budget 21/22	Rechnung 20/21
Ertrag	504'300.00	8'216.75
Mitgliederbeiträge	3'300.00	3'070.00
Spendenertrag	1'000.00	5'146.75
Bistro		
Spenden Projekt Start Bistro	200'000.00	
Spenden Projekt 1. Betriebsjahr	300'000.00	
Aufwand	501'530.00	1'826.70
Büromaterial	00.00	00.00
Buchführungsaufwand	130.00	129.25
Webseite / Informatik	700.00	611.85
Werbung / Inserate / Reklame	200.00	190.20
Porti	100.00	100.80
Interne Events	100.00	170.00
Gastro-Events	00.00	308.30
Sonstiger Aufwand	100.00	98.00
Abschreibungen	150.00	172.30
Bankzinsen und Spesen	50.00	46.00
Bistro		
Einrichtung / Mobiliar	150'000	
Startphase	50'000	
Lohnkosten	120'000	
Warenaufwand	80'000	
Miete und Betriebskosten	100'000	
Erfolg	2'770.00	6'570.05



Anhang

Bilanz (CHF) 2021

Anzuzeigende Kontentypen: Alle Kontentypen Vergleichsdaten anzeigen: 31.03.2020
Buchungszeitraum: 31.03.2021 0er Konten ausblenden: ja

Bezeichnung		31.03.2021	31.03.2020
1000	Kasse	4'103.10	4'103.10
1020	Bank EEK CH73 0839 4045 1423 1311 9	13'770.35	19'927.00
1030	Bank EEK Sparkonto	12'999.00	0.00
	Flüssige Mittel	30'872.45	24'030.10
	Umlaufvermögen	30'872.45	24'030.10
1510	Mobiliar und Einrichtungen	1'550.90	1'723.20
	Mobile Sachanlagen	1'550.90	1'723.20
	Anlagevermögen	1'550.90	1'723.20
	Aktiven	32'423.35	25'753.30
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	100.00	0.00
	Passive Rechnungsabgrenzungen	100.00	0.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	100.00	0.00
2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust	32'323.35	25'753.30
	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	32'323.35	25'753.30
	Erfolgsrechnung Ergebnis	0.00	0.00
	Eigenkapital	32'323.35	25'753.30
	Passiven	32'423.35	25'753.30



Erfolgsrechnung (CHF)

2021

Anzuzeigende Kontentypen: Alle Kontentypen Vergleichsdaten anzeigen: 01.04.2019 - 31.03.2020
 Buchungszeitraum: 01.04.2020 - 31.03.2021 0er Konten ausblenden: ja

Bezeichnung	01.04.2020 - 31.03.2021	01.04.2019 - 31.03.2020
3410 Mitgliederbeiträge Aktive	3'780.00	3'960.00
3415 Spendenertrag Einzelpersonen	3'426.75	25'693.20
3422 Beiträge Gemeinde	600.00	0.00
Dienstleistungserlös	7'806.75	29'653.20
3620 Kollekten	120.00	0.00
3622 Spenden Zunft	1'000.00	0.00
3659 Diverse Erträge	0.00	0.35
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'120.00	0.35
3801 Abschreibung Mitgliederbeiträge	-710.00	-942.75
Erlösminderung	-710.00	-942.75
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	8'216.75	28'710.80
Bruttoergebnis 1 (Bruttogewinn)	8'216.75	28'710.80
Bruttoergebnis 2	8'216.75	28'710.80
6500 Büromaterial	0.00	-226.15
6502 Buchführungsaufwand	-129.25	-172.30
6511 Webseite - Informatik	-611.85	-419.65
6512 Werbung - Inserate - Reklame	-190.20	-276.55
6513 Porti	-100.80	0.00
6514 Interne Events	-170.00	-601.50
6515 Gastro Events	-308.30	-1'006.95
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'510.40	-2'703.10
6700 Sonstiger Aufwand	-98.00	-200.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-98.00	-200.00
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibung (EBITDA)	6'608.35	25'807.70
6800 Abschreibung / WB Anlagevermögen	-172.30	0.00
Abschreibung / WB Anlagevermögen	-172.30	0.00
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)	6'436.05	25'807.70
6940 Bankzinsen und Spesen	-46.00	-54.40
Finanzaufwand und Finanzertrag	-46.00	-54.40
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'826.70	-2'957.50
8100 Betriebsfremder a.o. Ertrag	180.00	0.00
Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag	180.00	0.00
Unternehmensergebnis vor Steuern	6'570.05	25'753.30
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	180.00	0.00
9200 Jahresgewinn oder Jahresverlust	-6'570.05	-25'753.30
Erfolgsrechnung	-6'570.05	-25'753.30
Abschluss	-6'570.05	-25'753.30
Erfolgsrechnung (Gewinn)	0.00	0.00

